Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

## 1824

22 (17.3.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

# Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nro. 22. Mitwoch den 17. März. 1824

## Bekanntmachung.

R. Nr. in Civ. Vermöge höchsten Beschlusses des Großherzoglichen Obersten Justiz Departements vom 28. v. M. Nro 612. wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß, wenn ein Beschwerdeführer einmal von dem Großherzoglichen Obersten Justiz Departement verbeschieden worden seye, weitere Vorstellungen über denselben Gegenstand, in so fern nichts Neues von Erheblichkeit darinn vorgetragen wird, bey gedachter höchsten Stelle ohne wiederholte Verbescheidung lediglich zu den Akten werden genommen werden.

Meersburg den 11ten März 1824.

Großherzoglich Badisches Hofgericht der See-Provinz.

Frhr. v. Sonnenthal vdt. Hufschmid.

---

## Bekanntmachung.

Nr. 5523. Den Preis des Anzeigeblattes pro 1823. betreffend.

Der Preis für das Anzeigeblatt des See-Kreises pro 1823. wird hiemit ausschließlich der in 30 kr. bestehenden Speditions-Gebühr auf Ein Gulden, Vierzig Kreuzer bestimmt, wornach sich also die Staats-Stiftungs- und Gemeinds-Verrechnungen zu benehmen, um beide letztere Verrechnungen auch obige Speditions-Gebühr zu bezahlen haben.

Constanz den 5. März 1824.

Großh Bad. Direktorium des Seekreises.

v. Kleiser. vdt Schrotz.

---

# Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

## Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

### Bezirksamt Hüfingen.

(3) Zu Döggingen an den Strümpler Martin Heinemann, auf Donnerstag den 1. April d. J. früh 9 Uhr vor dem Großh. Bad. Bezirksamt zu Hüfingen.

(3) Zu Donaueschingen an den Canditor Conrad Limberger auf Dienstag den 30. nächsten Monats März Vormittags vor dem Großh. Bad Bezirksamt zu Hüfingen.

### Bezirksamt Stühlingen.

(2) Von Stühlingen an den in die Gant erkannten verstorbenen Weißgerber Joseph Würth auf Freytag den 26. März l. J. vor dem Großherzoglich Badischen Bezirksamt zu daselbst.

### Bezirksamt Salem.

(2) Zu Mimmenhausen an den sich Zahlungsunfähig erklärten Krämer Joseph Scholter, auf Montag den 5. April d. J. vor dem Großherzoglichen Badischen Bezirksamt zu Salem.

### Bezirksamt Meersburg.

(2) Von der Schönmühle (Vogtey Homberg) an den in die Gant erkannten Anton Gehweiler, auf Montag den 22sten künftigen Monats März vor dem Großherzoglichen Badischen Bezirksamt zu Meersburg.

Am gleichen Tage werden die Kreditoren auch über die Art der Verwaltung oder Veräußerung des Maße-Vermögens vernommen, und darnach das weitere verfügt werden.

### Bezirksamt Pfullendorf.

() Von Pfullendorf an den in die Gant erkannten Bannwarth Joseph Nadler auf den 8ten April vor dem Großherzgl. Bad. Bezirksamt daselbst.

### Stadtamt Freyburg.

(1) von Freyburg an den in die Gant erkannten Mezger Adam Ehret auf Freytag den 9ten April vor dem G. B. Stadtamt daselbst, wobey man trachten wird einen Borg und Stundungsvertrag zu Stande zu bringen.

### Bezirksamt Blumenfeld.

(1) zu Wiechs an den in die Gant erkannten Kristian Keller auf Dienstag den 6ten April vor dem G. Bad. Bezirksamt zu Blumenfeld.

Auch wird ein Borg und Nachlaßvergleich versucht werden, zu welchem Ende sich die Gläubiger bestimmt zu erklären und die allenfälligen Vollmachten hienach einzurichten haben.

Am Tag vorher, Montags den 5. April wird das liegende Maßavermögen, bestehend in einem einstöckigen Wohnhaus nebst Scheur und Stallung, ohngefähr 10 Jchrt. Ackerfeld. 3 Jchrt. Garten, 4 Jchrt. Waldung, und 3 Vrlg. Wiesen verkauft, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Blumenfeld den 12. März 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

## Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

### Oberamts Emmendingen.

(2) Von Theningen Martin Jenne der sich im Jahr 1806. als Becker auf die Wanderschaft begeben, im Jahr 1812, bei der damaligen französischen Armee als Becker engagirt hat, und mit dieser nach Rußland gezogen ist, seit welcher Zeit derselbe keine Nachricht mehr von sich gab.

### Bezirksamt Waldkirch.

(2) Von Prechtal Konrad Joos, welcher seit 31 Jahren auf der Wanderschaft abwesend ist, ohne seit dieser Zeit etwas von sich hören zu laßen.

(2) Im September v. J. starb Andreas Bötsch von Hausen Kinderlos, ab intestato mit Zurücklaßung eines Vermögens von circa 3000 fl. Es haben sich als Erben set-

nes Nachlaßes sowohl von väterlicher als mütterlicher Seite, Seitenverwandte gemeldet; da aber zweifelhaft ist, ob nicht noch mehrere erbberechtigte Seitenverwandte, besonders von mütterlicher Seite vorhanden seyen, so wird die Eröffnung dieser Erbschaft mit der Aufforderung an sämtliche vermeintliche Erbberechtigte hiermit öffentlich bekannt gemacht, sich innerhalb sechs Wochen unter Vorlegung der nötigen Dokumente dahier gehörig zu legitimiren, widrigenfalls die Erbschaft unter den bekannten Erben vertheilt werden würde. Dabei wird bemerkt, daß die Mutter des Erblaßers Magdalena Greiner eine Tochter des Johann Greiner Glaser von Glashütten (Vogtey Hasel) gewesen, und im Jahr 1769 gestorben seye.

Schopfheim den 3ten März 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Läßler.

Verschollenheitserklärung

Nachdem folgende Personen auf die an sie ergangene Ediktalvorladungen nicht erschienen sind, auch sonst nicht gemeldet haben, so werden selbe für verschollen erklärt und ihre Anverwandten in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gegen Caution gesetzt werden.

Bezirksamt Triberg.

(2) Von Gütenbach Soldat Christian Kern auf die öffentliche Vorladung vom 9. Dezember 1822.

(2) Von Gütenbach Anton Fehrenbach auf die öffentliche Vorladung vom 14. Dezember 1822.

Mundtoderklärung.

(2) Mathias Scherzinger von Böhrenbach ist im ersten Grad mundtodt erklärt, und unter der Aufsichtspflegschaft des Mathä Kammerer von dort gestellt, ohne dessen Mitwirkung derselbe keine der im Art. 513. des Landrechts bezeichneten Rechtshandlungen gültig vornehmen kann.

Neustadt den 27. Februar 1824

Gr. Bad. Bezirksamt.

Obkircher.

Mundtoderklärung.

(3) Der Zimmermann Martin Hecht von Furtwangen, dermal wohnhaft in Schönwald, ist im ersten Grade mundtodt erklärt, und als dessen Beistand der Bürger Michael Furtwängler von Schönwald bestellt worden, ohne dessen Beiwirkung derselbe keine der im Landrechtssatze 513. genannter Handlungen rechtsgültig ausüben kann.

Tryberg den 21. Februar 1823.

G. B. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

# Kaufanträge

Verkauf.

(2) Nachdem auch an der 2ten am 25sten vorigen Monats statt gehabten Versteigerungstagfahrt der Liegenschaften des in die Gant verfallenen Bauern Johann Bärman im Urspach (Stadtgemeinde Böhrenbach) sich keine Kaufliebhaber einfanden; so wird der 3te Versteigerungs-Versuch Montags den 5. künftigen Monats April im Wirthshause zum Ochsen zu Böhrenbach gemacht werden.

Wozu man die Kaufliebhaber einladet, und die Bärmanischen Gläubiger auffordert, zur Besorgung ihres Interesse hiebey zu erscheinen.

Neustadt den 8. März 1824.

Großherzogl. Bad. Amtsrevisorat.

Mors.

Verkauf.

(2) Donnerstag den 1. April d. J. Vormittag 10 Uhr werden in dem Wirthshaus zu Dillendorf nachstehende Realitäten des Bürger und Schneidermeisters Jakob Vogelbacher

1. Ein zweystöckige von Mauer gebaute Behausung nebst Scheuer und Stallung.
2. Dreißig Rutben Gartenland.
3. Ein Vrlg. 40 Ruthen Wiesen.
4. Drey Jauchert 3 Vrlg. 1 Ruth Ackerfelder, versteigert.

Die Kauflustigen werden hiezu mit dem vorgeladen, daß die fremden Steigerer sich am besagten Tage mit legalen Vermögens-Zeugnißen auszuweisen haben, ansonst auf ihre Angeboth keine Rücksicht genommen werden könnte.

Bonndorf am 8. März 1824.

Gr. Bad. Amtsrevisorat.

v. Himberger.

Verkauf.

(2) Am Dienstag den 6. künftigen Monads werden die Liegenschaften des in Gant verfallenen Kramers Joseph Scholter von Mimmenhausen, welche in einem gut gebauten an der Landstraße liegenden Wohnhaus nebst Garten, dann in 1/2 Jauchert Wieswachs und 1 1/3 Hofstatt Reeben besteht, wozu noch ein Bürger Allmend von 1 Jchrt. Feld gehört, unter annehmbaren Bedingnißen an den Meistbiethenden in der Wohnung des Gantierers verkauft. An dem gleichen und den folgenden Tagen werden die Fahrniße — als 2 Kühe, 2 Schweine, Wagen und Feldgeschirr, die vorräthige Handelswaaren, Schreinwerk, Bett und Bettzeug, und sonstigen Hausrath gegen gleich baare Bezahlung der Versteigerung ausgesezt. Welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Salem den 8. März 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Felder.

Verkauf.

(3) Donerstags den 18. d. M. früh um 9 Uhr wird die unterzeichnete Stelle abermalen ein Quantum herrschaftlicher alter und neuer Weine von zerschiedenen Sorten, in größern und kleinern Abtheilungen an den Meistbiethenden auf dießeitigem Dienst-Büreau öffentlich versteigern.

Zu dieser Steigerung werden die Liebhaber andurch eingeladen.

Konstanz am 6. März 1824.

Domainen-Verwaltung.

Deimling.

Verkauf

(3) Montag den 29. d. M. wird das liegenschaftliche Vermögen des in Gant erkannten Menrad Hanloser in Randegg, auch einige Hausgeräthschaften im Weege der öffentlichen Versteigerung verkauft, wovon die allenfalsige Kaufliebhaber anmit in Kenntniß gesetzt werden.

Die Liegenschaften bestehen in einem zweystöckigen Wohnhause, nebst einer besonders stehenden Scheuer und Garten, ohngefähr 14 Jauchert Ackerfeld, 2 Meßle Reeben, und 1 Jauchert Waldung.

Radolphzell den 5. März 1824.

G. B. Amtsrevisorat.

Felder.

Verkauf

(1) Am Donnerstag den 1ten April d. J. wird das in Gant gekommene Vermögen der Joseph Maierschen Wittwe von Heudorf bestehend:

1. In einem geschlossenen Fürstlich Fürstenbergischen Erblehen, enthaltend ein Wohnhaus und 16 Ruthen Garten mit Vorbehalt lehenherrlichem Consenses.

2. 4 Jchrt. 99 Rib. ohnbesezten und eigenen Aeckern stückweise in verzinslichen Terminen und

3 zerschiedene Fahrniße gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Wozu man die Liebhaber auf besagten Tag Vormittags 9 Uhr in das dortige Wirthshaus hiemit einladet.

Mößkirch am 12. März 1824.

G. B. Amtsrevisorat.

v. Schwab.

Schaafweideverpachtungen

Samstag den 20. l. M. wird die Schaafwaide der Gemeinde Mühlhausen im Adlerwirthshaus daselbst verpachtet.

Blumenfeld den 4. März 1824.

Gr. B. Amtsrevisorat

Mercy.

# Bekanntmachungen.

Landesverweisung.

(1) Der durch Hofgerichtliches Urtheil d. d. Freiburg den 14. Novemb. 1824. Nr. 2262. wegen Vaganten Lebens und Landesverweisungs Bruches auf 1 1/2 Jah in's hiesige Correktions Haus condemnirte Johann Georg Höher von Waidenthal königl. Bayersch. — wurde nach einem Beschluß der hochbelobten Stelle vom 4. d. M. Nr. 690 2 Sev. unterm heutigen aus seinem Strafforte entlassen, und wiederholt der Großh. Bad. Landen verwiesen, was hiemit unter Beysetzung dessen Signalements öffentlich bekannt gemacht wird.

**Signalement**

Joh. Georg Höcher, 67 Jahr alt, 5' 5" 9''' groß, von hagerer Statur, hat weißgraue Haare, eine hohe Stirne, große Nase, braune Augen, ditto Augenbraunen, einen mittleren Mund, schlechte und wenige Zähne eine bleiche Gesichtsfarbe und einen Bruch.

Hüfingen den 10. März 1823.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Frey.

**Diebstahl.**

(1) In der Nacht vom 5ten auf den 6. d. wurden dem Bürger Jakob Bergmann in Schallstadt nachstehende Gegenstände entwendet:

1. Ein Anzug von einem Oberbette von Kölsch, gebildet mit großen, weißen und blauen und kleinern rothen Würfeln, in der Mitte mit einem drei Finger breiten Bande, welches zur Hälfte roth, zur Hälfte blau ist.

2. Zwey ähnliche aber einfache Anzüge von Kölsch, mit weißen und blauen Würfeln.

3. Fünf weiße Pfulbenziechen von reisten Tuch.

4. Drey weiße Oberbett Anzüge von reisten Tuch.

5. 8 Leintücher von halb reisten Tuch.

6. 10 Mannshemden von reisten Tuch, theils mit J. B. M. theils S. B. M. auf der vordern Seite unter der Herzgrube gezeichnet.

7. 36 Weiberhemden von verschiedener Qualität mit U K M oder U B M oder auch A B M gezeichnet.

8. 6 Tischtücher theils von Reisten theils von Kuder.

9. 10 Handzwehlen von Kuder.

Die Effekten Nr. 1. 2. 3. 4. 5. 8. und 9. werden größtentheils mit U K S bezeichnet sein.

Sämtliche verehrliche Behörden werden hiemit ersucht, zur Entdeckung der gestohlenen Effecken und des Thäters behilflich zu seyn und bei deren Habhaftwerdung die Ablieferung gefällig anher besorgen zu wollen.

Freiburg den 6. März 1824.

G. Bad. Landamt.

Wetzel.

**Diebstahl.**

(2) In der Nacht vom 6. auf den 7. dieß wurden einer Krämerin in der Behausung des Joseph Mayer zu Allmensdorf nachstehende Waaren entwendet:

| | | | fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| 32 | Ellen | Baumwolltuch im Werth | 6 | 54 |
| 48 | Ellen | blauer Sommerzeug | 9 | 36 |
| 10 | — | rother — — | 3 | 20 |
| 12 | — | grüner — — | 2 | 24 |
| 12 | — | rother — — | 2 | 24 |
| 6 | Halstücher | | 4 | — |
| 3 | deto | | 3 | — |
| 6 | Nastücher | | 3 | — |
| 5 | Ellen | Westenzeug | 3 | 30 |
| 3 | Ellen | Pers | 1 | — |
| | Bendel | | 12 | — |
| | Faden und Seiden | | 3 | — |
| | mehrere derley Kleinigkeiten | | 8 | — |

Die betreffenden obrigkeitl. Behörden werden ersucht, zur Entdekung des Dieben sowohl als der Waare thätig mitzuwirken.

Konstanz den 8. März 1824.

G. B. Bezirksamt.

v. Ittner.

**Diebstahl.**

(2) In der Nacht vom 1. auf den 2. d. wurden zu Wahlwies folgende Effekten entwendet:

2 paar Stiefel von Kalbleder,
1 grüner Janker mit weißen Knöpfen,
1 grüner deto mit deto deto
1 Gilet von gelben Manchester mit weißen Knöpfen.
1 paar Mannsbilderschuh von Rindleder,
1 blaus gestriktes Womms.

Jedermann wird aufgefordert, zur Entdekung des Thäters und des gestohlnen mitzuwirken.

Stockach den 3ten März 1824.

Großhzgl. Bad. Bezirksamt.

M. Mors.

**Diebstahl.**

(3) In der Nacht vom 11. auf den 12. Februar d. J. wurden dem Bauer Bartholomä Hahn auf dem Burghof (Vogtey Hohenbodman) folgende Gegenstände entwendet:

1. Vier Pfund Schmalz samt dem Hafen, in welchem das Schmalz sich befand,

2. ungefähr zwey Pfund grüner und dürrer Speck,
3. ein paar frisch vorgeschuhte Stiefel,
4. ein paar neue Halbstiefel,
5. ein hänfenes Tischtuch,
6. Ein kleines Handtuch mit grünen Punkten auf blauen Grund,
7. ein schwarzer Weiberhalskragen,
8. ein paar weißwollene Strümpfe mit Zwikel,
9. ein Nastuch mit blauen Streifen auf rothen Grund,
10. ein Halsband mit braun gläsernen Korallen,
11. ein weiß leinerner Schurz,
12. eine Tabakspfeife von Porzellain,

Wir bringen diesen Diebstahl mit dem Ersuchen in öffentliche Kenntniß, auf den etwa kund gewordenen Dieben fahnden, und uns, sollten die entwendeten Gegenstände entdekt werden, hievon benachrichtigen zu wollen.

Uiberlingen den 14. Februar 1824.

G. B. Bezirksamt.

Haager.

Fahndung.

(3) Der 12 Jahre alte Knabe Aloys Berger von Häg, deßen Signalement unten folgt, hat sich schon vor 2 Jahren von Hause heimlich entfernt.

Sämtliche obrigkeitliche Behörden werden ersucht, auf denselben zu fahnden, ihn, wenn er sich irgendwo in einem Dienste befinden, oder auf dem Bettel betreten laßen sollte, zu arretiren, und anher einzuliefern.

Signalement.

Aloys Berger von Häg ist 12 Jahre alt, hat gelbe Haare, graue Augen, breite zusammengedrükte Nase mittelmäßigen Mund und eine gesunde Gesichtsfarbe.

Schönau den 23 Februar 1824.

Großhzogl. Bad. Bezirksamt.

Bürkle.

Straferkenntniß.

(3) Der zur Konscription pro. 1820 gehörige, dabey aber nicht erschienene Michael Weißer, Beck, von Reichenbach, wird, da er sich der unterm 12. September v. J. erlassenen öffentlichen Vorladung ungeachtet, inzwischen nicht sistirte, nun des Vergehens der Refraktion für schuldig erkannt, in die gesezliche Geldstrafe von 800 fl. verfällt, des Ortsbürgerrechts in Reichenbach für verlustig erklärt, und seine weitere Bestrafung auf Betreten vorbehalten.

Hornberg den 20. Februar 1824.

G. B. Bezirks-Amt.

Barck.

Gläubiger-Vorladung.

(2) Die Gläubiger der Mathias Happlischen Gantmasse zu Döggingen werden zur Anhörung der Vorrechts Urthel auf Samstag den 27. nächsten Monats März früh 9 Uhr anher vorgeladen, und wird bemerkt daß das ganze Maße Vermögen nur in 40 fl. besteht.

Hüfingen den 27. Februar 1824.

Großherzoglich Bad. Bezirks-Amt.

Frey.

Bekanntmachung

(2) Bey dem Unterzeichneten sind lithographirte Heimat-Scheine für ledige Manns- und Weibspersonen nach der neuen Vorschrift gefertiget zu haben.

Diejenige Großherzoglichen Wohllöblichen Bezirksämter, die welche zu haben wünschen, wollen sich gefälligst an denselben wenden, wo er sohin diesem Wunsche zur vollen Zufriedenheit auf der Stelle zu entsprechen bereit ist.

Konstanz den 8. März 1824.

J. J. Ruegg, Lithograph.

Markt-Anziege.

(2) Mit dem künftigen Monat April nehmen die Viehmärkte dahier wieder den Anfang, und dergleichen sind nun alle Monate, jedesmal den ersten Mitwoch bis zum Monat Oktober, welches mit dem bekannt gemacht wird, daß voriges Jahr, wo die ersten Märkte gehalten wurden, 702 Stük aller Gattung Vieh für die Summe von 20387fl. 9 kr. verkauft worden sind.

Radolphzell den 6. März 1824.

Burgermeisteramt.

Grüner.

Vacantes Stipendium.

(2) Seit dem 23. Oktober v. J. sind

drey Kurzischen Stipendien — jedes zu 110 Gulden dahier erledigt, welche wieder besezt werden sollen: die Kompetenten haben folgendes zu beobachten:

a. Ihrem Gesuche müßen Zeugniße über Dürftigkeit, Fortgang in den Studien- und Sitten angelegt seyn.

b. Die Kompetenten müßen entweder schon Theologie studieren, oder doch dieses Fach zu ergreifen gesonnen, nicht unter 18 und nicht über 26 Jahre alt seyn.

c. Die Frist zur Einreichung ihrer Gesuche bey unterfertigter Stelle lauft bis künftige Ostern, endlich

d. die sub a. genannten Zeugniße müßen auf die Beendigung des dermal laufenden Winterkurses lauten.

Ueberlingen den 25. Februar 1824.

G. B. Bezirksamt.

Haager.

Vorladung von Deserteur.

Folgende Deserteurs werden anmit aufgefordert, bey Vermeidung der in den Landesgesezen auf die Desertion angedrohten Strafen entweder beym betreffenden Großherzoglichen Badischen Regiments-Commando oder ihrem vorgesezten Bezirksamte sich zu stellen und zwar aus dem —

Bezirksamt Bonndorf.

(3) Von Glashütten Soldat Blasius Rogg, ist während seiner Beurlaubung böslicher Weise entwichen.

(binnen 6 Wochen)

Bonndorf am 3. März 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Amortisirte Obligation.

(2) Nachdem sich auf die amtliche Aufforderung vom 2. Juny v. J. Nro. 3245. Niemand gemeldet hat, der Ansprüche auf die in Verstoß gerathene Pränotirungsurkunde des Mezgermeisters Ignaz Labhardt dahier pr. 700 fl. zu Gunsten der ledigen Elisabetha Schmidt von hier macht, so wird diese Schuldverschreibung hiemit für erloschen und kraftlos erklärt.

Konstanz den 23. Februar 1824.

G. B. Bezirksamt.

v. Ittner.

Vorladung Milizpflichtiger.

Folgende milizpflichtige Unterthanssöhne, welche zur Conscription für 1821. gehören, werden hiemit mit anberaumter Fristbestimmung bey Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile zur Stellung bey der betreffenden amtlichen Behörde vorgeladen, und zwar aus dem

Oberamt Emmendingen

(2) Von Eichstetten Mathias Kümmerlin, welcher sich dem Kriegsdienst heimlich entzogen hat. (binnen 6 Wochen.)

Emmendingen den 3ten März 1824.

Gr. Bad. Oberamt.

# Dienstanträge.

Vakannte kathol. Pfarrey.

Durch die der fürstl. Fürstenbergischen Präsentation des Pfarrers J. Baptist Heim auf die Pfarrey Buchheim ertheilte Staatsgenehmigung wird die Pfarrey Biesendorf, Amts Engen, mit einem beiläufigen Einkommen von 400 fl. erledigt.

Die Kompetenten um dieselben haben sich daher binnen 4 Wochen bey der fürstlich Fürstenbergischen Standesherrschaft als Patron vorschriftmäßig zu melden.

Durch den Tod des Pfarrers Volz ist die kathol. Pfarrey Rohrbach am Geishübel mit einem Einkommen von etwa 900 fl. — erledigt worden.

Die Kompetenten um solchen haben sich vorschriftmäßig bey dem Murg- und Pfinzkreis-Direktorium zu melden.

Seine Königliche Hoheit haben gnädigst geruht die erledigte Pfarrey Eichesheim dem Pfarrer Kieser in Hüngheim zu übertragen.

Die Kompetenten um diese, etwa 600 fl in Geld und Naturalien Jährlich ertragende Pfarrei Hüngheim (im Main und Tauberkreis Amts Osterburken haben sich mit ihren Bittschriften an den Grundherrn Göz von Berlichingen als den Patron geziemend zu wenden.

Seine Königliche Hoheit haben sich gnädigst bewogen gefunden, die erledigte katholische Prarrey Riedern, Amts Stühlingen im Seekreis, dem Pfarrer Joh. Baptist Haag von Rast zu übertragen, wodurch diese Pfarrey, Amts Pfullendorf im Seekreis mit einem beiläufigen Ertrage von 420 fl. in Naturalien-Competenz und Kleinzehend erledigt worden.

Die Kompetenten um diese Pfarr-Pfründe haben sich nach der Verordnung im Reggsbl. 1810. Nr. 38. insbesondere Art. 2 und 3. zu melden.

## Vakannte Schuldienste.

### Schuldienst zu Ottesheim.

Durch das Ableben des Lehrers Herrman ist der 255 fl. ertragende Schuldienst zu Ottenheim, Amts Lahr, erledigt worden.

Die Kompetenten um solchen haben sich vorschriftmäßig bei dem Kinzigkreis Direktorium zu melden.

### Schuldienst zu Zeuthern.

Durch das erfolgte Ableben des Schullehrers Gundrum zu Zeuthern (in dem Landamte Bruchsal) ist die dasige ohngefähr 400 fl. ertragende Schulstelle in Erledigung gekommen.

Die Kompetenten haben sich vorschriftsmäßig bey dem Murg- und Pfinz-Kreis-Direktorium zu melden.

### Schuldienst zu Wembach.

Durch das erfolgte Ableben des Schullehrers Pfefferle zu Wembach (Amts Schönau) ist die dortige Schulstelle mit einem Gehalte von 114 fl. in Erledigung gekommen.

Die Kompetenten um diese Schulstelle haben sich mit den nöthigen Zeugnißen versehen, längstens in Zeit 4 Wochen bey dem Dreysam-Kreis-Direcktorium zu melden.

### Schuldienst zu Sandhausen.

Die durch das Ableben des Schullehrers J. Mutz erledigte katholische Schulstelle zu Sandhausen (Landamts Heidelberg) mit einem beiläufigen Einkommen von 166 fl. in Geld und Naturalien soll wieder definitiv besetzt werden.

Die Kompetenten um dieselbe haben sich vorschriftmäßig bey dem Neckarkreis-Direcktorium zu melden.

### Knabenschuldienste zu Lahr.

Durch das Ableben des Cantors Bannmaier zu Lahr ist sowohl der erste als zweyte Knabenschuldienst daselbst, welche früher vereinigt gewesen und nun wieder einzeln besezt werden sollen, erledigt geworden.

Der erste beträgt im Kompetenz Anschlage 411 fl. und der zweyte 183 fl. mit der weitern Bemerkung daß jeder der beyden Dienste mit 100 fl. in den Schulwittwen Fiskus eingekauft werden müße, welche jedoch und zwar von dem Ersten in Zehen- und von dem andern in zwanzig-jährigen Raten jedesmal mit Zinsen zu entrichten sind.

Die Kompetenten um dieselbe werden aufgefordert sich binnen vier Wochen durch ihre Dekanate bey der obersten evangelischen Kirchenbehörde zu melden.

# Dienstnachrichten.

Zum katholischen Schuldienst in Beuren Amts Ueberlingen) hat der Schulkandidat Balthasar Ubl die Fürstlich Fürstenbergische Präsentation, und diese die Staatsgenehmigung erhalten.